

INNOVATION – EINE ANLEITUNG ZUM SCHEITERN

Definition

Innovation = Invention + Umsetzung

Innovation hat zwei Aspekte; man muss 1. eine Idee haben (Invention), und man muss 2. etwas Brauchbares daraus machen (Umsetzung).

Innovationsgrundsatz Auchli

*Innovation kann man nicht machen,
man kann sie nur zulassen.*

Anders gesagt: Ideen zu haben kann man nicht befehlen (befehlen kann man nur Dienst nach Vorschrift).

Innovation ist immer ein Risiko, da wir die Zukunft nicht kennen. Wenn wir die Zukunft nicht zulassen und wir uns nicht auf sie einlassen, gibt es keine Innovation.

Deshalb sind (echte) Unternehmer innovativ. Sie erfinden ihre eigene Zukunft immer wieder neu und gehen dabei bewusst Risiken ein. *Bewusst* Risiken eingehen ist dabei identisch mit Verantwortung tragen; Verantwortung kann man nicht delegieren und darum ist Innovation Chefsache.

Erfolgreich wird Innovation, wenn sie professionell ermöglicht und gefördert sowie alles unternommen wird, damit sie nicht verhindert wird. Das Ziel des professionellen Handelns ist dabei, das 'Glück' für eine Invention bestmöglich zu unterstützen (wir können auch tatenlos auf das Glück warten bis wir schwarz werden...).

Falls Sie vom 'immer Glück haben' leben, müssen Sie hier nicht mehr weiterlesen.

Innovation professionell ermöglichen

Erfolgreiche Innovation, eine kleine Anleitung:

a) Gute Fragen stellen (= erfinden)

Zuerst muss man herausfinden was man wirklich will. Tönt einfach, ist schwierig. Da man die Zukunft ja noch nicht kennt, muss man sich ein Bild (Modell) von der Zukunft machen und dazu über den Tellerrand hinausschauen. Dabei muss man visionär sein, sonst wiederholt man nur die Vergangenheit (Innovation = **Neuerung**).

Dies wird erleichtert, wenn mehrere Meinungen vorhanden sind; daher sich ergänzende Fachpersonen einladen. Achtung: in dieser Phase werden auch die meisten Ideen umgebracht. Ruhe bewahren und die Idee vor der bestehenden Organisation schützen. Eine gute Idee hat immer 100 Gründe gegen sich und meist nur 1 Grund für sich.

Es folgt eine klare Formulierung der Ziele, versehen mit ausreichend Budget und klaren Terminen für die Meilensteine.

Man kann es auch so formulieren: Wenn man gute Fragen an die Zukunft stellt (ein gutes Modell macht), so erhält man auch gute Antworten, respektive gute Lösungen, sonst nicht.

Man kann es auch sein lassen. Dann braucht man aber extremes Glück (Chance, dass es gut kommt << 5 %). Übrigens; die Fragen, die man nicht stellt, werden auch nicht beantwortet (das macht dann im Allgemeinen ein Konkurrent...). Darum:

Machbar ist, was denkbar ist!

b) Die Fragen prüfen (= umsetzen)

Fragen stellen reicht nicht. Die Fragen müssen auch geprüft werden, sonst sind sie nur Behauptungen (= warme Luft).

Prüfen ist auch erfinden. Man muss viele Fragen an die Idee stellen, um ihre Güte zu bestätigen. Je besser man prüft, desto besser werden die Produkte und desto höher auch die Gewinnmarge. Investieren in einfallreiche Prüfungen ist eine der wenigen Möglichkeiten um schneller zu sein.

Möglichst früh und knallhart prüfen, sonst wird es sehr teuer. Die meisten guten Ideen werden im ersten Anlauf scheitern. Das ist normal. Nicht aufgeben. Lernen, wann man aufgeben muss (Geld sparen); und wann man sich aufrappeln muss (Geld gewinnen). Die zentrale Frage lautet hier: Können wir es uns leisten, es *nicht* zu machen.

Nun sieht man, was das Produkt eigentlich ist und kann; das ist schon viel mehr als eine Vision, da ist Fleisch am Knochen (sogar für Vegetarier).

Der restliche Weg zum markttauglichen robusten Produkt ist Knochenarbeit und natürlich genauso wichtig wie die Innovation als solche. Unbedingt professionell machen, da steckt die Gewinnmarge!

Innovation professionell verhindern

Die folgenden Begriffe oder Sachverhalte im Zusammenhang mit Innovation bringen meist ziemlich effizient und effektiv die Innovation um (wenn das Ihr Ziel ist, dann los...):

Angst. Übermächtiges Tagesgeschäft. Es muss sofort Umsatz bringen. Quartalsabschluss. Zu viel Erfolg haben mit dem was man macht. Es wird nur befördert, wer nichts falsch macht. Kennen wir nicht → kann nicht funktionieren → machen wir nicht. Selbstzensur (sich verbieten anders zu denken). Demokratisch am runden Tisch entscheiden. Humorlosigkeit. Mitarbeiter motivieren (dann haben die das nötig und es ist sowieso Hopfen und Malz verloren). Warten auf Glück.

Bausteine zum Erfolg

Freude, Begeisterung, Herausforderung.

Demut = den Mut haben etwas nicht zu wissen. Innovation ist etwas Neues, das man vorher noch nicht weiss. Natürlich will man das ändern; aber ohne Einsicht keine Besserung.

Ehrlich zu sich sein. Sich und den anderen vertrauen. Innovationen ermöglichen ist Vertrauenssache.

Wissen, was man nicht kann und für diese Aufgaben Hilfe holen. Nur zu wissen, dass man es nicht kann, nützt nichts. Sich helfen zu lassen ist ein wesentlicher Bestandteil von 'professionell handeln'.

Schnell lernen (man hat nicht ewig Zeit). Selbermachen ist dabei der effizienteste Weg. Dabei Ruhe bewahren; Leute, die unter Druck stehen, denken nicht schneller.

Begreifen: was man nicht begreift, funktioniert auch nicht auf Dauer.

Beurteilen können = Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden können. Einziger Weg um Entscheidungen zu fällen.

Werkzeuge benutzen, die man beherrscht (den richtigen Hammer wählen, um die Nägel einzuschlagen). Weisheiten von Gurus sind höchstens Anregungen.

Lernen Innovation genau gleich professionell zu betreiben wie das Tagesgeschäft.

Gesunden Menschenverstand benutzen.

Es existiert keine Methode, die denkt. Aber es gibt verschiedene (Innovations-) Methoden, um die Inspiration anzukurbeln. Diejenige wählen, welche am meisten nützt und sich helfen lassen.

Geduld: 'Mund halten', bis die Idee stark/reif genug ist, um zu überleben.

Dabeibleiben und bestimmen bis die Idee sich durchgesetzt hat. Sonst bleibt am Schluss nicht viel von der ursprünglichen Idee übrig. Dabei stark sein, denn wer Recht hat ist einsam. Das braucht eine Machtposition im Betrieb. Ist nötig, da die Welt so ist wie sie ist.

Zu Ende führen. Es entsteht erst eine Innovation, wenn ein Produkt *fertig* ist (Unterlassung ist Hauptgrund des Scheiterns).

Etwas richtig machen. Nicht nur nichts falsch machen.

Sich Widersprüchen stellen und Konflikte lösen. Innovation ist kein Kompromiss. Ein Kompromiss ist das Gegenteil von Wissen was man will und daher ein ungelöster Konflikt.

Was Andere dazu sagen

Innovation = Sehen, was alle sehen; und dabei denken, was niemand gedacht hat (Lukas Rohr)

Innovation = 10% Inspiration + 90% Transpiration (Thomas A. Edison)

Was die Zukunft betrifft, so ist es nicht unsere Aufgabe, sie vorauszusehen, sondern sie zu ermöglichen (Antoine de Saint-Exupéry)

Probleme können nicht mit demselben Stand der Erkenntnis gelöst werden, der zu diesen Problemen geführt hat (Albert Einstein)

Schlechten Erfahrungen kann man nur trauen, wenn man sie selber gemacht hat (Klaus Klages)

Man glaubt gar nicht, wie schwer es oft ist, eine Tat in einen Gedanken umzusetzen (Karl Kraus)

Man kann nicht jeden Denkprozess gewinnen (Klaus Klages)

Wer fragt, der muss mit Antworten rechnen (Klaus Klages)

Die Gier ist so alt wie die Neugier (Klaus Klages)

Alle warten auf Wunder, aber keiner schaut mal vor die Tür (Klaus Klages)

Die stärkste Kraft reicht nicht an die Energie heran, mit der manch einer seine Schwäche verteidigt (Karl Kraus)

Jeder Staat führt den Krieg gegen die eigene Kultur. Anstatt Krieg gegen die eigene Unkultur zu führen (Karl Kraus)

Eine Notlüge ist immer verzeihlich. Wer aber ohne Zwang die Wahrheit sagt, verdient keine Nachsicht (Karl Kraus)

5 Irrtümer zur Invention (Andreas Kurt)

Gute Erfindungen seien grosse Quantensprünge

Kreativität sei wichtig

Not mache erfinderisch

Grosse Freiräume führen zu besseren Erfindungen

Fachpersonen kennen Ihr Fachgebiet

5 Irrtümer zur Umsetzung (Andreas Kurt)

Grosskonzerne seien innovativer als kleine Unternehmen

Hightech bringe mehr Erfolg als Lowtech

Gute Innovation beruhe auf guten Erfindungen

Gutes Unternehmensmanagement bedeute gutes Innovationsmanagement

Ideenmanagement und Vorschlagswesen seien ein Beitrag zur Innovation

Zum Abschluss

Innovation ist mach- und bezahlbar. Soll sie erfolgreich sein, ergeben sich Konsequenzen, die man tragen muss.

Es gibt also keinen Grund nicht innovativ zu sein. Nehmen Sie Ihren Mut und wagen Sie es: anpacken und gewinnen.

Mit anderen Worten:

100 % der Schüsse, die man nicht abfeuert, gehen daneben (Wayne Gretzky, Eishockeyspieler)

Christian Auchli

Physiker und Elektroingenieur; nach einigen Jahren in Forschung & Entwicklung in der Industrie unterstützt er mit seiner Firma Auchli CT nun Unternehmen, damit es mit ihren technisch-technologischen Produkten in allen Aspekten gut kommt.